

Sehr geehrtes Parlament,

das neue Dienstrecht ist eindeutig eine reine Lehrverpflichtungserhöhung und somit ein qualitativer Schaden für sinnvolle, pädagogische Arbeit.

Als "altgediente" und "erfahrene" Lehrkraft weiß ich, dass Lehren und Lernen ZEIT braucht und man diese weder beschleunigen, noch vollstopfen kann. Vor allem auch, weil schulische Reformen immer mehr auf Kreativität und Kompetenzen ausgerichtet sind, was bedeutet, dass SchülerInnen nicht nur reproduzieren sollen, sondern besonders im angewandten Bereich intensive Betreuung brauchen. RAUM und ZEIT sind besonders heute wertvolle Güter, damit Wissen und Können gedeihen und fruchten können. Warum soll Österreich diese Errungenschaften aufgeben? Mit welcher Verbesserung?

Schade, dass bei schulischen Belangen nicht wirklich die darin Aktiven und Engagierten befragt werden.

Ich bin gerne Lehrerin und mir graust vor soviel schwachsinniger schulischer Zukunft

mit der Bitte um Veröffentlichung

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Kainrath